

LÖSCHBO(O)TE



Die Wettkämpfe waren spitze!



Ausgabe 3
30. Mai 2004
Auflage: 300 Stück



Nachtmarsch

Wie auf jedem Zeltlager durfte auch in diesem Jahr der traditionelle Nachtmarsch nicht fehlen. Pro Wehr startete eine Gruppe auf den ca. 5km langen Parcours durch das südliche Pinneberg. Bei verdammt niedrigen Außentemperaturen, die zugleich auch die Innentemperatur der Zelte war, mussten sich die Teilnehmer aus ihren feuchten Schlafsäcken quälen, um sich dem ersten Wettkampf dieses Lagers zu stellen. Die Strecke war nicht sonderlich anspruchsvoll, was das Terrain angeht, womit unsere süddeutschen Gäste mit ihrem höheren Erfahrungsschatz im schwierigen Gelände nicht bevorzugt wurden. An den

für Kurzweil sorgenden Posten durften die Gruppen dann ihr Know-How im Bereich Erste Hilfe sowie Feuerwehrtechnik zum Besten geben. Einige Gruppen waren in der Lage, die Strecke inklusive der Aufgaben in knapp über einer Stunde abzugehen. Respekt! Nach der Ankunft im Zeltlager konnten sich die Teilnehmer noch an einem kleinen Imbiss stärken, bevor es wieder in die unangenehm kalten Schlafsäcke zurückging. Vermutlich freuten sich alle Kids, als endlich um 6.00 Uhr die Duschen geöffnet wurden und man langsam wieder auf Normaltemperatur gebracht wurde.

Neues vom Lagerparlament

Es gab nicht viel zu Besprechen. Nur einige Kleinigkeiten mussten geklärt werden. So wird zum Beispiel das Taufbecken, das aufgestellt wurde, abends wieder vom Wasser befreit. Aber keine Sorge, am Sonntag wird das Becken wieder mit frischem Wasser befüllt. Ein kurioser Punkt war natürlich die Bollerwagenfahrt vom Rodelberg. Es sind doch tatsächlich zwei Jugendfeuerwehrleute auf die Idee gekommen, den Rodelberg mal mit dem

Bollerwagen herabzufahren. Ein Wunder, dass bei dieser Kamikaze-Fahrt nichts passiert ist. Die Lagerleitung hat dies jetzt verboten.

Anlässlich des 40jährigen Bestehens der Jugendfeuerwehr Helgoland, wird heute am Sonntag der „Helgoland-Pokal“ ausgetragen. Die Lautsprecherdurchsagen sind anscheinend noch nicht laut genug, bzw. die Ansager sprechen zu leise ins Mikrofon.



Unsere Gäste aus anderen Kreisen

Heute: Lichtenfels

Der Kontakt zu Lichtenfels hat sich durch ein ehemaliges Mitglied der Jugendfeuerwehr Pinneberg ergeben, der aus beruflichen Gründen nach Oberfranken wechselte.

Die Stadtfeuerwehr Lichtenfels sorgt für die Sicherheit von ca. 18.000 Einwohnern im Stadtgebiet und 28.000 Bewohnern des Großraum Lichtenfels, wobei sie von 26 Feuerwehreinheiten unterstützt wird.

Zur Zeit hat die Stadtfeuerwehr Lichtenfels 78 aktive Mitglieder und wird bei der Brandbekämpfung vor andere Probleme gestellt als wir „Flachländer“. Diese Probleme setzen sich aus weiten Entfernungen, Höhenunterschieden und fehlendem Löschwasser zusammen. So können in einem Bergdorf schon einmal mehrere Häuser niederbrennen, weil einfach kein Wasser vorhanden ist.

Einsatzfahrten dauern hin und wieder 20 - 25 Minuten und Einsätze werden zu Materialschlachten mit TLF-Pendelverkehr und reichlich

Schlauchmaterial aus dem Schlauchwagen 2000 (SW 2000).

Seit 1994 gehört zur Stadtfeuerwehr Lichtenfels auch eine Jugendfeuerwehr, die uns im Kreis Pinneberg an diesem Wochenende mit 16 Personen besucht und zur Zeit insgesamt elf

Mitglieder unter 18 Jahren hat. Jeden 2. Samstag treffen sich die Jugendlichen um 13.30 Uhr zum Übungsdienst, der allerdings sehr viel enger zur aktiven Wehr verrichtet wird. Ab dem 12. Lebensjahr darf man in die Jugendfeuerwehr eintreten. Mit 16 Jahren erhalten die Mitglieder einen „richtigen“ Einsatzhelm und einen

Meldeempfänger, damit sie an kleinen Einsätzen teilnehmen können. Mit 18 Jahren folgen dann das Visier für den Helm und der Übertritt in die aktive Wehr.



Aus den Augen von uns „Ausländern“!

Leute, erst einmal „Herzlichen Glückwunsch zu eurem 40. Geburtstag“ von uns an euch!!

Tolle Leistung, tolle Truppe, suprrrr, suprrrr, wie mir Hesse sache.

Unsern 40. war net so spektakulär wie euern, aber wartet ab bis 2007, wenn wir unsern 50.(!) feiern! Da werd ihr aber gugge tun.

Jetzt wern mer ma a bissi erzähle, wie des uns hier gefalle tut...

Also mir sin ja gestern hier agekomme, mensch is des hier groß un so viel Leud uff anem Haufe. Coool.

Hier find mer alles, un wenn net, sin hier ein Haufe nette Leud, die einem alles zeige un erkläre. (Danke *g*)

Kaane lange Wadezeide vorm Klo, weil es ja viele dadevon gebe tut, nur (wie ihr schon im Löscho(o)ten gelesen habt) warn die Klos von dene Mädels a bissi viel unordentlich, aber dadefür sin allein mir alle verandwordlich (aber mal ehrlich Mädels, ich dachte Jungs sind immer so kleine Schweinchen, die alles dreckig machen müssen, oder? Das ist ganz schön uncool!!).

Dusche sin auch genuch da (die Jungs müsse halt a bissi laafe, aber des is ja net so schlimm).

So un nu zum Wichtigste überhaupt: Des Esse! Her - vor - ra - gend!

Kompliment von uns an die Küche!

1. schmeckt suprrrr
2. immer Obst und Gemüse dadebei - gude Idee!
3. Die Sache mit den Körben, Sitzbänken etc., quasi die ganze Organisation mit dem Ganzen - spitzen mäßig!

Nur... (was zu meckern gibt's ja überall, gelle?! ;-)) das Spülmobil... ☺

Nun zu eurem Spiel von heut.

Sehr ideenreich, sehr unterhaltsam bis uff eins. Das Spiel mit den Frache + nasse Schwämmche! (P.S.: Vielen Dank nochmals an meine 2 Vorgesetzten, die mich mit dem Haufe allein gelasse haben und sich Dünne gemacht habbe!!! Jetzt waas ich ach wieso, un Leude ihr wisst ja, Fraue habe a gud Gedächtnis, die nächste Übung kommt bestimmt - versprochen! * fies grins *)

Und wenn ihr nachts die Heizung aufdrehen könntet, bekommt ihr 50 Bonuspunkte dazu!

Mir wünsche euch und uns allen noch ne schöne Zeit zusammen und alles Gute für die nächsten 40!

P.S.: Natürlich seid IHR auch zu unserem 50. eingelade und wehe ihr kommt näill

Eure JF Bad Nauheim



Wettkämpfe am Samstag

Das nächste Highlight waren die Wettkämpfe im Rahmen des Pinneberg-Pokals.

Nach der kalten Nacht wurde der Tag wunderschön und sicherlich haben eine Menge Ausbilder und Jugendliche einen feinen Sonnenbrand davon getragen. Die Spiele sollten während des ganzen Tages auf dem Zeltgelände ausgetragen werden. Das vermutlich erfolgreichste Spiel war das mit dem Titel „Feuchte Fragen“. Nicht weil es vielleicht den



ganzen Kerl forderte, sondern, weil bei nicht gewussten Fragen der Punkt gerettet werden konnte, in dem man den eigenen Jugendwart mit einem nassen Schwamm bewarf und ihn am Oberkörper traf. Wir vermuten, dass absichtlich die meisten sehr leichten Fragen nicht beantwortet wurden, um dem Jugendwart mal richtig nass machen zu können.

Die weiteren Spiele verteilten sich großzügig auf das Gelände. Dabei war sicherlich die FwDV4 bergauf die anspruchvollste Disziplin, die den ganzen Körpereinsatz der Gruppe forderte. Die weiteren Spiele waren zum Beispiel das Balancieren auf einem Bierfass oder das Überqueren des Sees



mit Hilfe eines Schlauchbootes. Scheinbar ist das Paddeln in dem Gummiboot für viele eine besonders große Herausforderung. Zukünftig sollte wenigstens eine Notration mitgenommen werden, falls das rettende Ufer nicht innerhalb weniger Stunden wieder erreicht wird. Dies muss nicht unbedingt an der Größe des Sees, sondern könnte auch an der mangelnden Wasserfestigkeit der Landratten liegen.



Als Trost sei gesagt, dass auch die Jugendlichen der JF Helgoland ihre Probleme mit dem geraden Kurs hatten. Die meisten Gruppen konnten die Wettbewerbe schon im Laufe des frühen Nachmittags beenden und hatten somit viel Zeit für Spiele, Elternbesuche und anderen Schabernack.



Zeckenalarm!!



Nein, damit wird nicht auf die Haarpracht und Kleiderordnung einiger Zeltlagerteilnehmer angespielt. Leider musste der Rettungsdienst den ersten Fall eines Zeckenbisses behandeln. Zur Zecke, diesem possierlichen Tierchen, schreibt der Brockhaus:

Zecken

(Ixodidae), weltweit verbreitete Familie flacher, derbhäutiger Milben; an Warmblütern und Reptilien Blut saugende Ektoparasiten, deren Hinterleib beim Saugen stark anschwillt. Eine bekannte Art ist der Holzbock. Zecken haben große Bedeutung als Krankheitsüberträger beim Menschen, bei Säugetieren (v.a. Rinder, Schafe) und Vögeln.

Übertragung erfolgt meist durch den Stich der Zecken, seltener durch Zeckenkot. Durch Zecken werden z.B. Zeckenzephalitis, Q-Fieber, Lyme-Borreliose oder Rückfallfieber verursacht. Bei Haustieren übertragen Zecken Erreger von Piroplasmen (Piroplasmen), z.B. des Texasfiebers

A ha!

Um euch vor den unangenehmen und womöglich gefährlichen Folgen eines Zeckenbisses zu schützen, beachtet bitte unbedingt folgende Empfehlungen des Rettungsdienstes:

- Beim Umziehen und Duschen den Körper – auch gegenseitig – auf Zeckenbefall untersuchen.
- Solltet ihr eine Zecke am Körper feststellen, bitte nicht versuchen, diese selber zu entfernen, sondern umgehend den Rettungsdienst aufsuchen! Der Kopf der Zecke kann nur mit medizinischen Hilfsmitteln entfernt werden.

Bitte lauft auch nicht unnötigerweise durch hohes Gras oder Gebüsch, denn dort sitzen die Biester. Zecken lassen sich nicht wie vielfach behauptet von Bäumen fallen.



Taufen

Wie es die Tradition verlangt, wird jeder – Jugendfeuerwehrleute, Ausbilder, Begleiter etc. – beim ersten Zeltlager einer feuchtfröhlichen Taufe unterzogen. Gerne wird diese Regel auch etwas weiter ausgelegt, so dass schon eine Beförderung, eine neue Funktion oder auch nur der pure Spaß an der Freude als Anlass genommen wird, eine zünftige Tauf-tour zu starten. Denn Taufen ist ja bekanntlich besser als Saufen!

Auch bei dem diesjährigen Zeltlager ist dies natürlich nicht anders. Und so steht seit Samstagnachmittag ein überdimensionales Taufbecken am Rodelberg zur Verfügung. Das Wasser kommt seit dem kaum zur Ruhe. Prominentester Täuf-ling unter den zahlreichen unfreiwilligen Badegästen war im übrigen Lorenz Groth, der neue Kreisjugendfeuerwehrwart. Und aufgrund der nahezu tropischen Temperaturen in Sun City Pinneberg,



wurde der Wurf ins kühle Nass von einigen sogar als willkommene Erfrischung begrüßt.

Eines noch – um unseren Freunden vom Rettungsdienst eine halbwegs ruhige Nacht zu beschern, bittet die Lagerleitung um Verständnis, dass das Taufbecken über Nacht nicht gefüllt ist.

Ankündigung:

Die Jugendfeuerwehr Quickborn feiert in diesem Jahr ihr 10jähriges Bestehen. Aus diesem Grund wird, zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Quickborn, ein Tag der offenen Tür veranstaltet.

Wann: Sonntag, 13. Juni 2004
10.⁰⁰ – 16.⁰⁰ Uhr
Wo: Haus der Feuerwehr
Marktstr. 9
Quickborn



Grillen war ein voller Erfolg

Das Wasser floss allen schon im Mund zusammen, als Samstagabend das Essenzelt betreten wurde. Denn es wurde gegrillt, und das nicht zu knapp! Gut 1000 Würstchen und 640 Nackensteaks, dazu etliche Mengen von Krautsalat und Toastbrot, wanderten erst über die Grillroste und dann in die von den anstrengenden Wettkämpfen hungrigen Mägen. An insgesamt neun Grill haben sich die

Frauen, Partnerinnen, Eltern und Freunde der Kameraden der JF und FF Pinneberg bemüht, euch immer schnell mit den Leckereien zu versorgen.

Selbst Kai Halle (der stellvertretende Pinneberger Wehrführer) hat zeitweise tatkräftig bei der Ausgabe mit angepackt (seine Frau Elke stand daneben und hoffte nur, dass es zu Hause auch mal so laufen würde...)



Die Heimatfront

Von diesem Zeltlager hat vermutlich nur ein einziger Kamerad der Pinneberger Wehr nichts direkt mitbekommen. Dieser Kamerad hält für uns in der Hauptfeuerwache die Stellung. Laut seiner Aussage wird er morgens früh schon geweckt, wenn noch schnell was organisiert werden muss. Bis in den späten Abend wird er angerufen, um Sachen zusammenzupacken, die am

Zeltplatz benötigt werden oder Fahrzeuge herauszulassen, die für bestimmte Spiele oder auch für die Redaktion des Löscho(bo)ten wichtig sind. Dieser Kamerad ist unser Mike Mannes.

Vielen Dank für deinen Einsatz, auch wenn Du nichts davon mitbekommen hast.

40 Jahre Jugendfeuerwehr Helgoland

Die ebenfalls seit 40 Jahren bestehende Jugendfeuerwehr Helgoland gratuliert der Jugendfeuerwehr Pinneberg ganz herzlich zu ihrem Jubiläum und dem bisher super verlaufenden Zeltlager. Auf die nächsten 40 Jahre gemeinsame

Pfingstzeltlager. Über einen Besuch auf der Hochseeinsel oder im Internet unter www.jugendfeuerwehr-helgoland.de freut sich die JF Helgoland.



Das Wetter

| | |
|--|---|
| Freitag, den 28.05.04 | Samstag, den 29.05.04 |
| Prognose: | |
| Tiefsttemperatur 5°, Höchsttemperatur 18°, kein Schneefall | Tiefsttemperatur 7°, Höchsttemperatur 20°, tropische Regenfälle (in den Tropen) |
| und so war es wirklich... | |
| Tiefsttemperatur ca. 8°, Höchsttemperatur ca. 22° und es ist tatsächlich kein Schnee gefallen! | Tiefsttemperatur -1,5°, Höchsttemperatur ca. 25° und Regen nur in den Tropen |
| Sonntag, den 30.05.04 | Montag, den 31.05.04 |
| Prognose: | |
| Tiefsttemperatur -2°, Höchsttemperatur 7°, leichte Hagelschauer (Vorsicht, auf dem Platz kein Winterdienst!) | Feiertagswetter |
| und so war es wirklich... | |
| | |



Badewetter !!

Das Impressum:

Verantwortlicher Herausgeber: Jugendfeuerwehr Pinneberg

Texte, Bilder und Layout:

Christian Lohse

Christoph Supthut

Mitja Suchorski

Oliver Karsten

Tim Glindmeyer

Timo Gerkens



Aktion sauberer Zeltplatz

Nach dem Mitternachtsimbiss, der zum Abschluss des Nachtmarsches eingenommen wurde, konnte man anhand der Müllspur sehr schön den Weg zu den Schlafzelten verfolgen. Ein Blick auf den Weg zu den Duschzelten und in einigen Ecken des Zeltplatzes zeigte einen ähnlich ungezwungenen Umgang mit dem Müll. Die Lagerleitung bat deshalb alle Jugendfeuerwehren darum,

je ein Mitglied zum Müllsammeln abzustellen. Besonders angenehm ist hierbei die Jugendfeuerwehr Kölln-Reisiek aufgefallen, die vier Mitglieder entsandt hat.

Auf diesem Wege möchte sich die Lagerleitung bei allen Freiwilligen ganz herzlich bedanken und hofft darauf, eine solche Aktion nicht wiederholen zu müssen.



Und noch ein Jubiläum:

Die Freiwillige Feuerwehr Bönningstedt feiert in diesem Jahr ihr 70jähriges Bestehen. Aus diesem Grund wird auch hier ein Tag der offenen Tür veranstaltet.

Wann: Samstag, 05. Juni 2004

Ab 11.00 Uhr

Wo: FF Bönningstedt
Kieler Straße 83 -87
Bönningstedt



Vermischtes

Der Fachbereich Sanitär informiert, dass die Duschen für die Herren am Sonntag um 22 Uhr schließen. Die Waschrinnen können darüber hinaus auch bis Mitternacht genutzt werden. Nach Mitternacht muss leider auf öffentliche Gewässer ausgewichen werden.

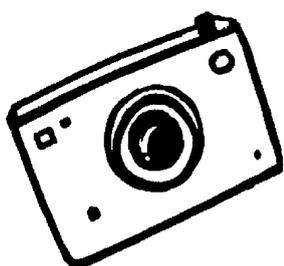
Aus unserem Essenzelt erreichte uns noch die Meldung, dass der modifizierte Ablauf beim Abwaschen des Geschirres sich sehr gut etabliert hat und die Wartezeiten deutlich reduziert worden sind. Die Crew weißt aber noch einmal daraufhin, dass jede Wehr soviel heißes Frischwasser bekommen kann, wie sie benötigt, um ihr Geschirr zu reinigen. Dabei ist zu beachten, dass die Essenrest in die bereit stehenden

Mülltonnen gehören und nicht ins Wasser. Das gebrauchte Wasser ist von der Jugendfeuerwehr in die ins Erdreich eingelassene Tonne zu entsorgen. Der Waschplatz ist sauber an die nächste Wehr zu übergeben, mit einem Waschzuber, der klares Wasser beinhaltet und nicht die dreckige Brühe!

Die Jugendfeuerwehr Haselau wünscht ihrem Kameraden Florian "Kuddel" Körner gute Besserung.

Der Löschbo(o)te bedankt sich schon jetzt einmal bei Herrn Uwe Lembcke. Herr Lembcke hat sich für uns an die Kopierer der Stadt Pinneberg gestellt und den Löschbo(o)ten vervielfältigt. Dafür unser allerherzlichstes Dankeschön.

Hinweis:



Digi-Cams können zwischen 12.00 und 13.30 Uhr im Essenzelt „entleert“ werden.

Die Redaktion dankt! 😊



Wo ist der Fehler ?



Der Löschbo(o)te

Vielen Dank !!!

Die Jugendfeuerwehr Pinneberg und die Kreisjugendfeuerwehr bedanken sich bei folgenden Sponsoren:

Sponsoren der JF Pinneberg

| | |
|-----------------------------------|------------|
| Arens & Stitz | Pinneberg |
| Astra Zeneca | Wedel |
| Autohaus Heinecke | Pinneberg |
| Autohaus Ben Pape | Pinneberg |
| Auto-Rundumservice | Pinneberg |
| Bahr Baumarkt | Elmshorn |
| Bauverein der Elbgemeinden | Hamburg |
| Beig Verlag | Pinneberg |
| Bobka-Recycling | Pinneberg |
| Brückner Bürosysteme | Pinneberg |
| CDU-Stadtverband | Pinneberg |
| C.O. Gehrckens | Pinneberg |
| Die Bürgernahen | Pinneberg |
| Druckerei Hesebeck | Pinneberg |
| Dr. Wolfgang Sievers | Pinneberg |
| EDEKA Handelsgesellschaft | Pinneberg |
| FDP-Pinneberg | Pinneberg |
| Gartengestaltung Mario Reiss | Pinneberg |
| Groth & Co. | Pinneberg |
| Peter Kölln Köllnflocken | Elmshorn |
| Kreissparkasse Südholstein | Pinneberg |
| Richter Schlüsseldienst | Halstenbek |
| ROWA GmbH | Pinneberg |
| Schlachterei Peter Raabe | Pinneberg |
| SPD-Stadtverband | Pinneberg |
| Stadtwerke Pinneberg | Pinneberg |
| UfW Pinneberg | Pinneberg |
| VR-Bank Pinneberg | Pinneberg |
| WEW Display Design | Pinneberg |
| Wohnkonzept Pinneberg | Pinneberg |
| Witt & Söhne Management | Pinneberg |
| Wirtschaftsgemeinschaft Pinneberg | Pinneberg |

Sponsoren der Kreisjugendfeuerwehr

| | |
|----------------------------|-----------|
| Dölling/Hareico | Elmshorn |
| EDEKA/Gutfleisch | Pinneberg |
| Peter Kölln Köllnflocken | Elmshorn |
| Kreissparkasse Südholstein | Pinneberg |

